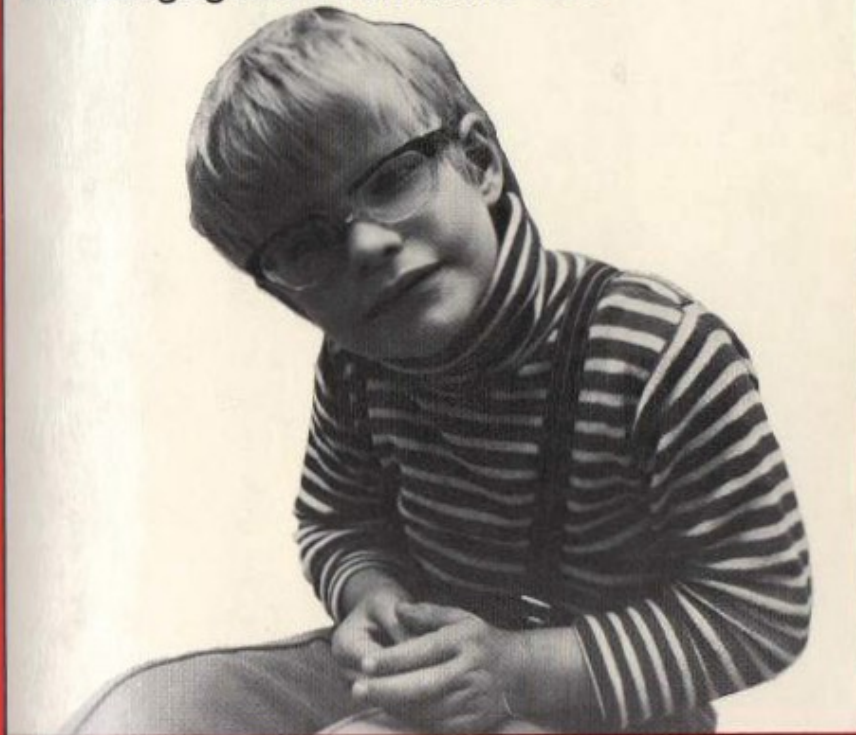


Stumme können selber reden

Praxisberichte aus dem Religionsunterricht
an Haupt- und Sonderschulen

Von Wilma Berkenfeld, Leony Peine
und Hans Roth

Herausgegeben von Marie Veit



Jugenddienst-Verlag

VORLÄUFIGES PÄDAGOGISCHES CREDO: »ANTI-FAUST«

niedrig sei der mensch, schmutzilig und gott
seiner selbst, seiner ich-utopie

denn das unterscheidet ihn
nicht von den würmchen

in tausend drucksachen
kannst du lesen, daß
immer gesellschaftlicher werdende menschen
nach menschlicher werdenden gesellschaften
schreien

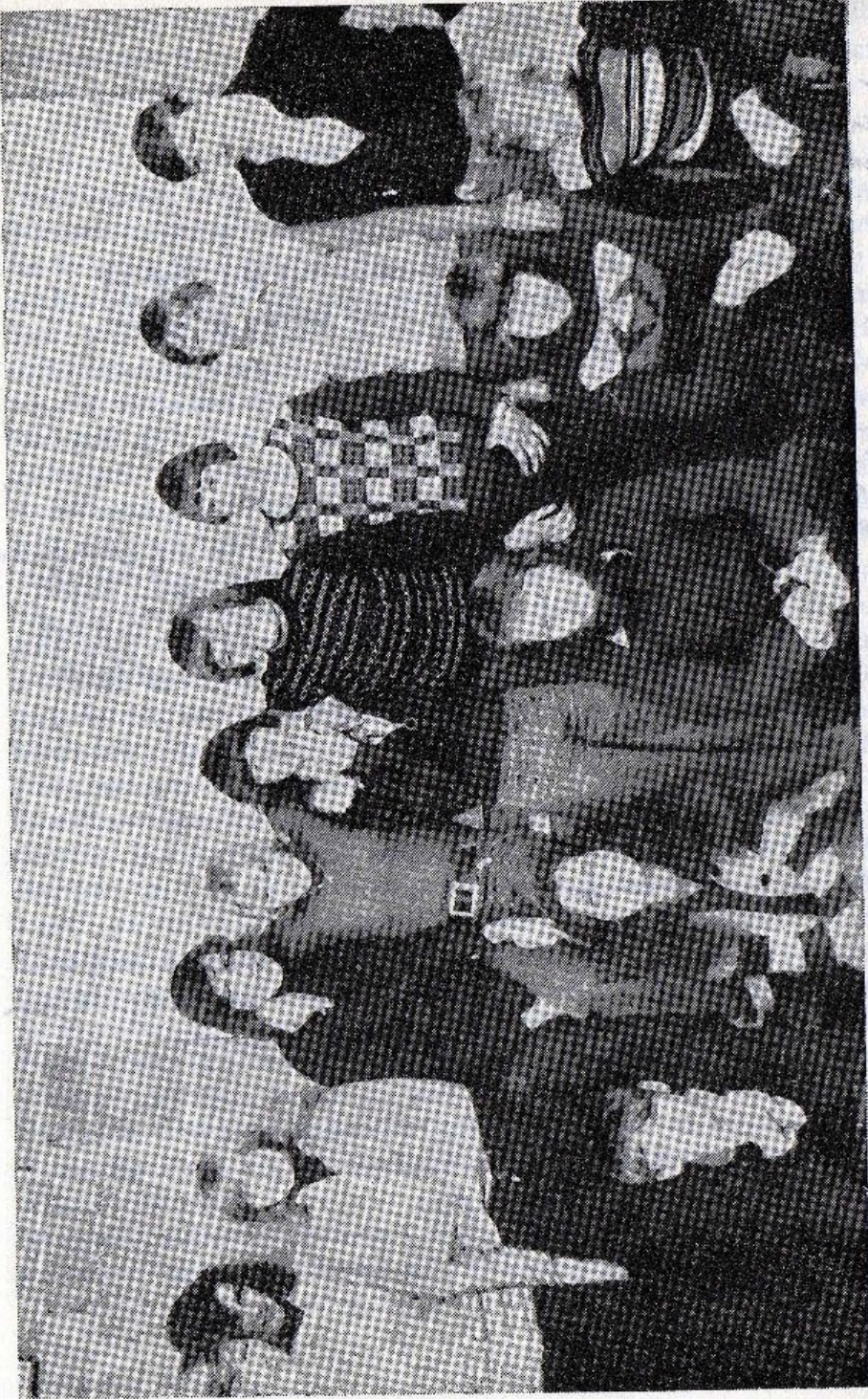
du hörst die abstrakt klaren schreie

du brauchst

ein paar niedrige entwürfe
gegen niedrig gehaltene kosten
und für lebenserwartungen, die niedrig sind

ein paar schmutzilige hände
gegen schmutzilig gehaltene märkte
und für wegwürflinge, die schmutzilig sind

ein bißchen
bewegungsumkehr der liebe:
weg vom erhabenen
und hin zu würmchen



»Sie haben uns verholten das wir das Maul aufbringen.«

Dieses Buch hat es mit einer besonders großen Gruppe von traditionell Unterdrückten und Stummgemachten zu tun: mit den Kindern. Drei Religionslehrer, auf unterschiedlichem Theorteboden stehend, aber einig darin, daß die Stummen selber reden können, stellen ihre Erfahrungen im Unterricht an Haupt- und Sonderschule vor. Es handelt sich also um ein kleines Stück «narrativer Theologie». Es wird erzählt, welche Wunder möglich sind. Dabei zeigt sich, wie nicht nur der Unterricht fruchtbarer und beglückender wird, und zwar für Lehrer und Schüler, sondern wie zugleich die Folgen des Stummgemachtseins weichen: Apathie und Aggressivität, die beiden schlimmsten Stigmen unterdrückter Jugend heute, verschwinden aus den Klassen, es entfaltet sich, was in den Kindern liegt und auf Befreiung wartet: Interesse, Selbstbestimmung, Fähigkeit zur Kooperation.

Das Ziel dieses Buches ist, anderen Freude zu machen! Denen, die an die Fähigkeit des Menschen zur Selbstbestimmung noch glauben, wie auch denen, die zu resignieren drohen, schöne Beispiele zu erzählen aus der Arbeit mit den am meisten unterschätzten Kindern: den Haupt- und Sonderschülern.

Summe 7,2
€ 10,00